

Erläuterungen zu den Arbeitsgruppen

In der Powerpointpräsentation zur Pastoralen Neuordnung im Pastoralen Raum Geseke werden zuletzt sieben Arbeitsgruppen genannt. In diesen Gruppen sollen in den nächsten Monaten wichtige Erkenntnisse des jeweiligen Bereiches zusammengetragen werden. Dieser erste Schritt der Analyse ist wichtig für den gesamten Prozess, da er die Chancen, Möglichkeiten, Visionen und Grenzen aufzeigen wird, die die pastoralen Planungen bedingen. Es gilt dabei also zunächst recht konkreten Fragen nachzugehen. Die Antworten können dann eine Richtung für die Weiter- und Neuentwicklung geben.

Im Folgenden werden alle sieben Bereiche durch beispielhafte Fragestellungen kurz erläutert.

Selbstverständnis, Visionen, Ziele

Selbstverständnis

- Woher kommen wir als Gemeinde, welche Geschichte haben wir und was daraus ist uns wichtig, was prägt uns bis heute?
- Wie wird die Organisation von außen gesehen, welches Image hat sie bei anderen Gruppen (Medien, andere religiöse Gemeinschaften, Menschen und Gruppen im Sozialraum)?
- Welche Visionen prägen unser Handeln?
- Welche Vorstellung haben wir von der Sozialgestalt des neuen pastoralen Raumes? Wie wollen wir nicht nur soziologisch, sondern geistlich / spirituell / theologisch in 10 / 15 / 20 Jahren aufgestellt und verfasst sein?
- Welche Ziele ergeben sich durch die Schwerpunkte Taufberufung fördern, Ehrenamt, Pastorale Orte und Gelegenheiten, Caritas und Weltverantwortung

Menschen, Lebensraum, Konzepte

Hierbei geht es vor allem um eine Sozialraumanalyse.

- Welche Merkmale kennzeichnen die Lebensräume und Lebenswelten der Menschen? Welche Themen ergeben sich für das pastorale Handeln?
- Welche Menschen und Gemeindemitglieder wurden bisher nicht erreicht, welche sollen stärker in den Blick genommen werden?

Angebote, Programme, Dienstleistungen

- Auf welche Bedürfnisse der Menschen antworten die bisherigen Angebote?
- Welche Inhalte, Themen und Schwerpunkte sollen transportiert werden? Welche Themen sollen in Projekten neu erprobt und entwickelt werden?
- Wie wurde Beteiligung bisher erreicht, wie können wir den Beteiligungsgrad erhöhen?

Personal, Mitarbeiter, Kompetenzen

- Welches haupt-, neben- und ehrenamtliches Personal steht zur Verfügung?
- Welche Kompetenzen bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit?

- Wie realisiere ich Förderung, Unterstützung und Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?
- Was motiviert zur Mitarbeit?

Strukturen, Organe

- Wer hat im neuen Raum welche Zuständigkeiten? Wie können diese verbindlich organisiert und transparent werden? Mit welchen Abläufen und Prozessen organisieren wir uns?
- Welche Verbände, Einrichtungen, Projekte sind tätig? Wie kann eine Zusammenarbeit gestaltet werden?
- Wo werden anstehende Aufgaben, Maßnahmen und Projekte ermittelt, entschieden und auf den Weg gebracht?

Abläufe, Prozesse, Kommunikation

- Wie muss Kommunikation optimal gestaltet sein?
- Wie sind Entscheidungsprozesse geregelt, wer muss beteiligt, angehört werden?
- Wie kann eine sinnvolle technische Infrastruktur geschaffen werden?

Ausstattung, Finanzen, Ressourcen

- Bestandsaufnahme zum finanziellen Status der Pfarreien im neuen Raum, um strukturelle Stärken und Schwächen zu kennen.
- Wie können Finanzen, Immobilien und Räume den pastoralen Anliegen und Konzepten dienstbar gemacht werden und den zukünftigen Herausforderungen gerecht werden?
- Kann durch eine verstärkte Zusammenarbeit im neuen Raum eine Kostenersparnis in verschiedenen Bereichen angestrebt werden?

Allen Interessierten gilt die herzliche Einladung sich in diesen Bereichen an der Arbeit auf dem Weg zur Pastoralvereinbarung zu beteiligen!

Die Steuerungsgruppe wird sich bald über die Arbeitsweise der Untergruppen verständigen.

Wenn Sie Interesse zur Mitarbeit haben dürfen Sie dies gerne schon kundtun und sich unter 02942/9749069 bei Cordula Picht melden!